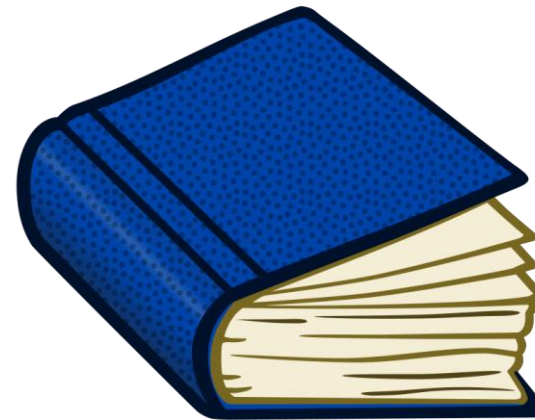
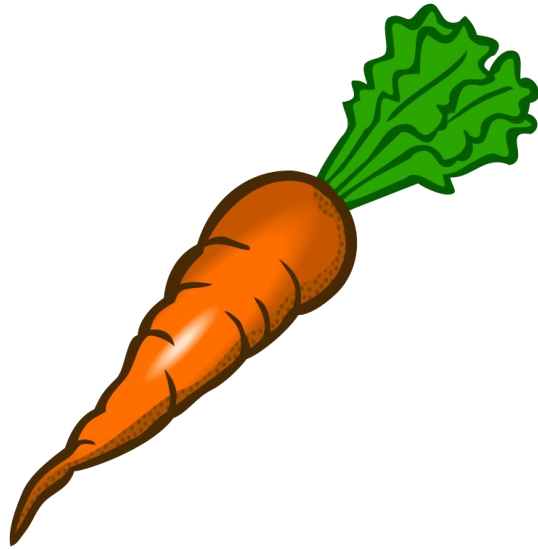
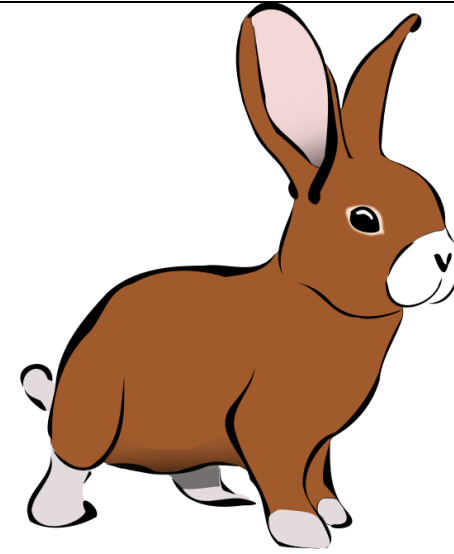


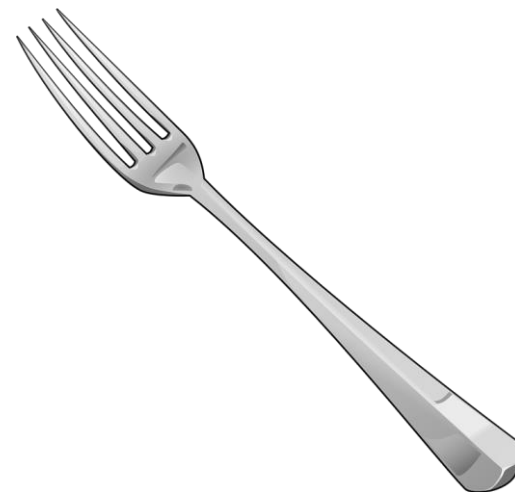
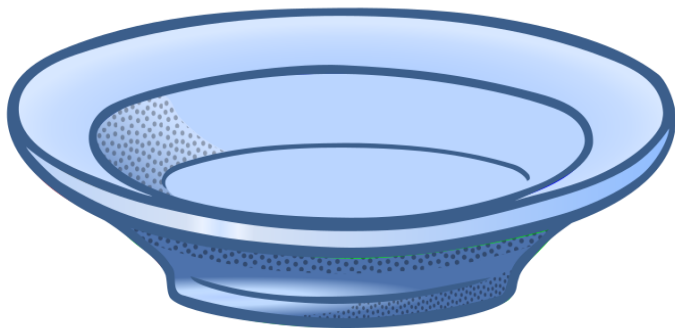
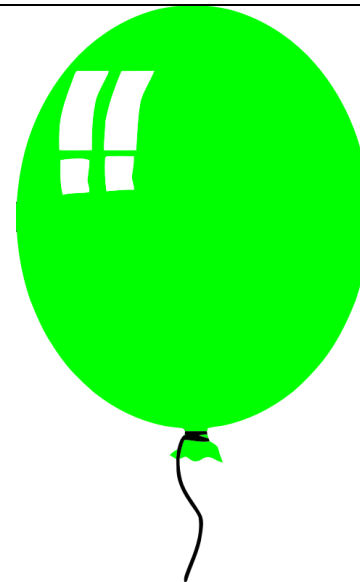
Akustisches Gedächtnis

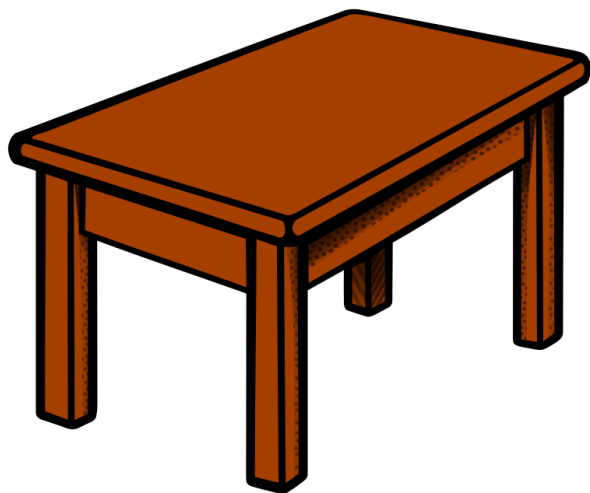
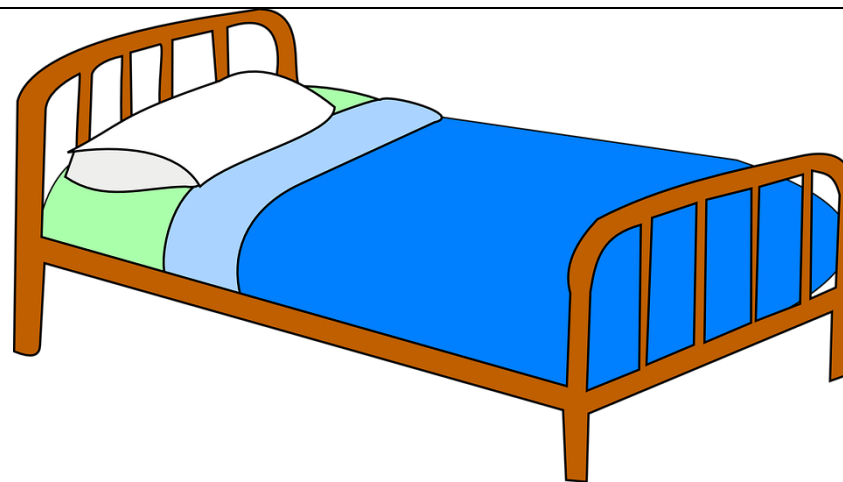
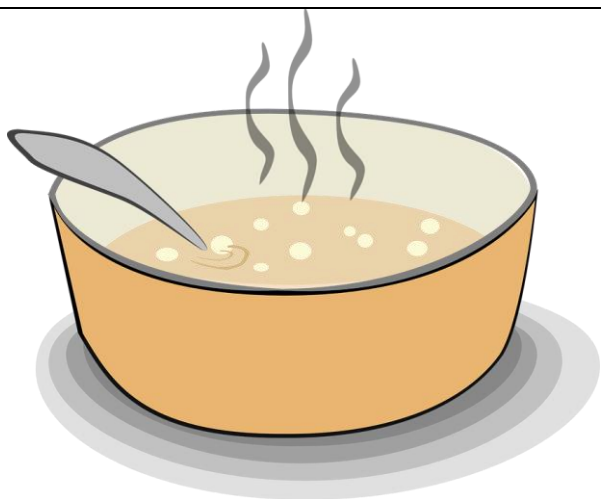
Spielidee: Die Karten für den Tisch werden offen auf dem Tisch verteilt. Jedes Kind bekommt eine Fliegenklatsche. Die kleineren Kärtchen werden gemischt und auf einem Stapel verdeckt auf dem Tisch platziert. Nun darf das erste Kind eine Karte vom Stapel nehmen und den abgebildeten Gegenstand beschreiben. Die Mitspieler dürfen allerdings das Kärtchen nicht sehen, denn die müssen anhand der Beschreibungen nun erraten, um was es sich handeln könnte. Wer eine Idee hat schlägt mit der Fliegenklatsche auf das entsprechende Bild am Tisch: „Gefunden, es ist der Schmetterling!“. Das Kind mit der kleinen Karte muss nun sagen, ob die Karte richtig erraten wurde. Wenn nicht darf weiter geraten werden – bei Erfolg darf dieses Kind das nächste Kärtchen vom Stapel ziehen und die anderen versuchen einen neuen Gegenstand zu erraten. Gewonnen hat, wer die meisten Kärtchen hat!

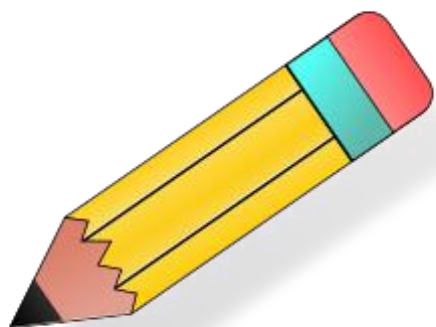
KARTEN FÜR DEN TISCH:

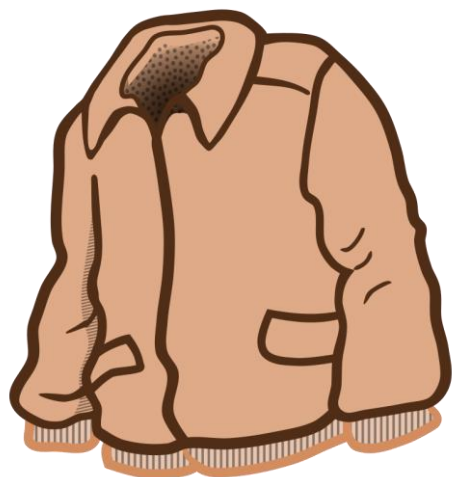


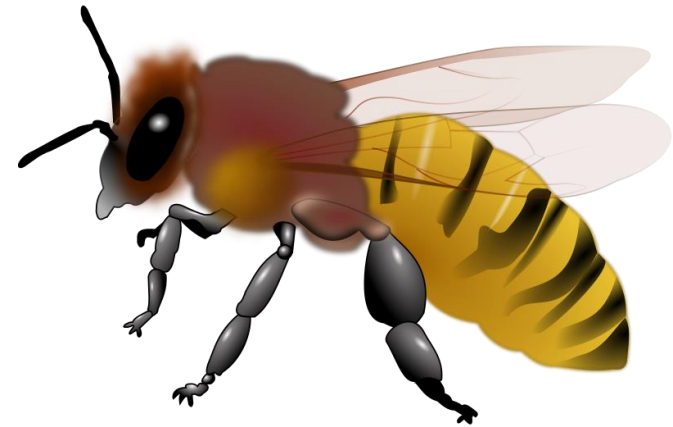
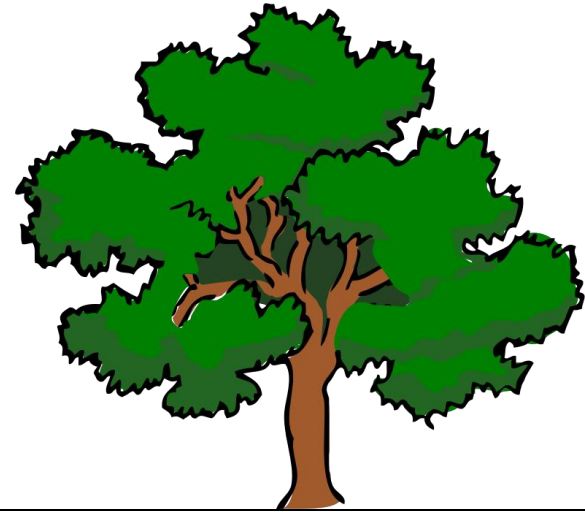




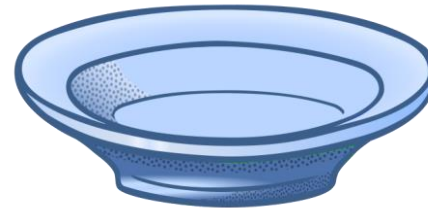
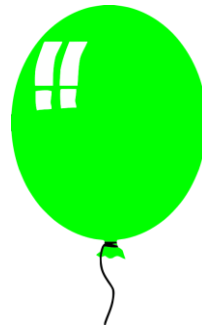
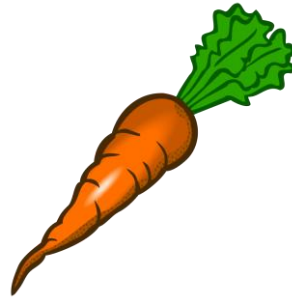
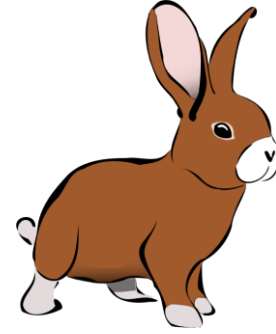


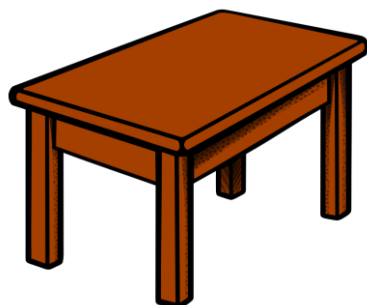
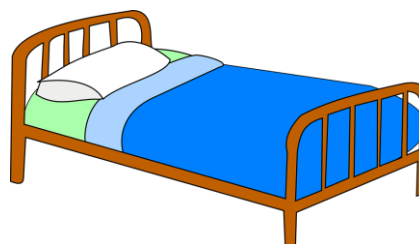
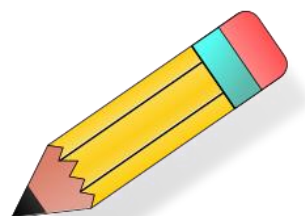
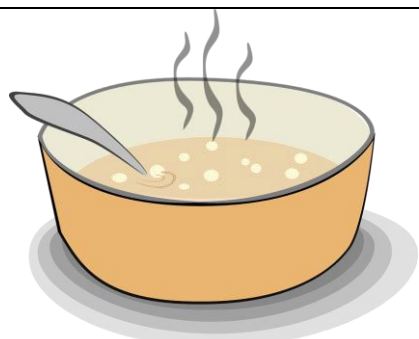


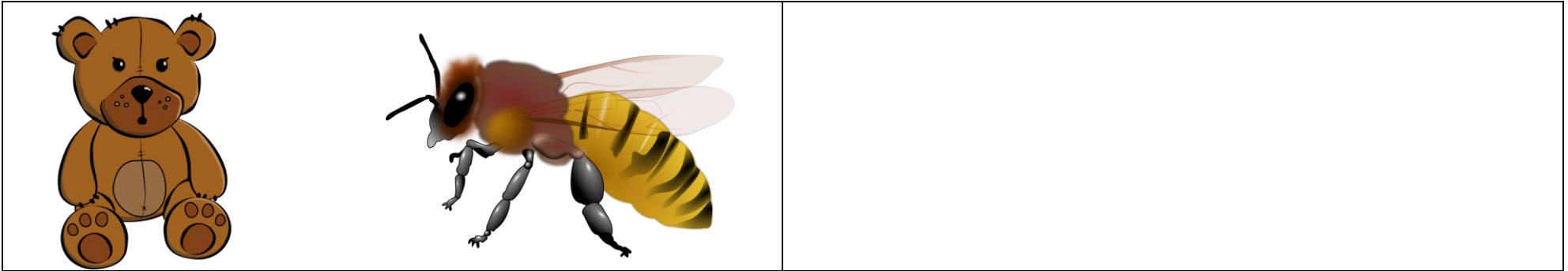




KARTEN FÜR DEN STAPEL:







Akustisches Gedächtnis:

Erklärung:

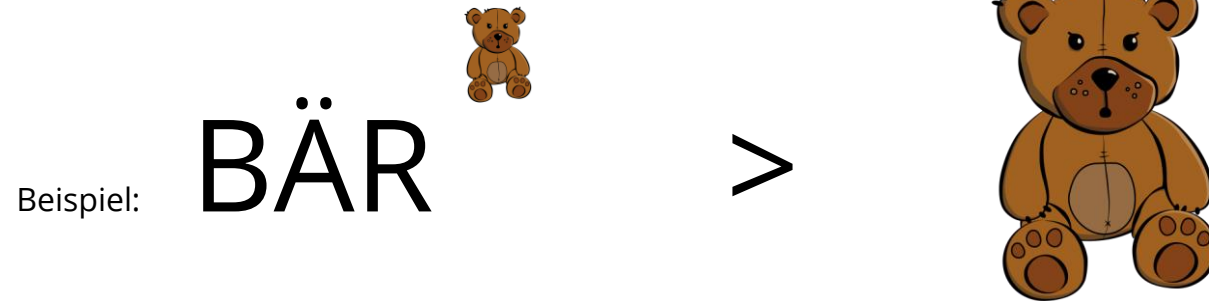
Variante 1:

ist für Kindergartenkinder. Diese tun sich oft schwer Gegenstände zu beschreiben, ohne das Wort zu verraten bzw. Wörter zu umschreiben, was aber wiederum wichtig ist für den Schulunterricht. Daher sollen diese Dinge bereits früh geübt werden. Bei jüngeren Kindern kann auch nur der Erwachsene der Erklärende sein und die anderen suchen, um die Kinder nicht gleich zu überfordern oder der Erwachsene gibt ihnen Tipps, wie sie diesen Gegenstand erklären können.

Mit einigen Malen üben, wird es rasch funktionieren.

Variante 2:

Eventuell auch für das letzte Kindergartenjahr, je nach Entwicklungsstand des Kindes. Das Spiel kann auch abgeändert werden mit Wörtern. Sprich ich hab auf dem kleinen Kärtchen das Wort Auto stehen und entweder ich suche das Wort „Auto“ auf dem Tisch. Hierbei muss die Pädagogin vermutlich dem Kind aber Hilfestellung geben, indem über dem Wort das Bild nochmal klein dazu gefügt wird.



Variante 3:

für Schulkinder. Ich hab das Wort in der Hand und es muss das entsprechende Wort dazu gefunden werden.

Beispiel: Ich habe hier einen Gegenstand den vermutlich jedes Kind zu Hause hat. Man kann ihn knuddeln, denn er ist weich...

Die Erklärungen können immer „schwerer“ werden, je nachdem wie schwer es dem Kind fällt.



